

LSS: Das Gesetz für Unterstützung für Personen mit gewissen Behinderungen

Petra Björne

Research and Development Coordinator

Researcher

Department for Disability Support

City of Malmö

Malmö



- Ca 313 000 Einwohner
- Hälfte unter 35
- 31% außerhalb Schweden geboren
- 177 Nationalitäten
- 150 verschiedene Sprachen

Die Stadt



Behindertenpolitik

Das behindertenpolitische Ziel ist es, Menschen mit Behinderung bessere Chancen zu geben, zu den gleichen Bedingungen an der Gesellschaft zu partizipieren wie Menschen ohne Behinderung.

www.sweden.se

LSS

- Plusgesetz
- Rechte
- Selbstbestimmen
- Wahl
- Einfluss
- Integrität

Heute

- 1. Oktober 2018 in Schweden 74 001 Personen
- In Malmö 2084 Personen
- Dazu 14 508 (April 2018) PA laut SFB
45,5% Frauen, 54,5 Männer
ø 129,4 St pro Woche ♀ < ♂

3 Gruppen

- PK 1: geistige Behinderung und/oder Autismus 1614 in Malmö, 77,5% (in Schweden 65191 = 88%)
- PK 2: kognitive Behinderungen nach Gehirntrauma 89 in Malmö, 4,3% (in Schweden 2096 = 3%)
- PK 3: Körperliche oder Psychiatrische Behinderungen, umfassende und bestehende Schwierigkeiten im Alltag 381 in Malmö, 18,3% (in Schweden 6714 = 9%)

Personen auf Einsätzen verteilt 2018

Schweden

1. Beratung Experten	2 095
(Provinziallandtag verantwortlich)	
2. Persönliche Assistenz	5 117/14508 (2018)
3. Begleiter	7 546
4. Kontaktperson	19 089
5. Entlastung zuhause	3 982
6. Entlastungsheim	9 322
7. Entlastung n. d. Schule	4 488
8. Wohnen Kinder	942
9. Wohnen Erwachsene	28 246
10. Beschäftigung	37 813

Verteilung

- Insgesamt 118 640 Einsätze auf 74001 Personen verteilt
- 59 % Männer
- 41% Frauen
- 28% der Einsätzen für Personen unter 22
 - ♂ 63 %
 - ♀ 37 %
- 64% Personen 23-65
- 8% über 65

Ziele

- Volle Teilnahme in der Gesellschaft
- Selbständigkeit und Selbstbestimmen
- Kein Objekt der Pflege, sondern Subjekt (oder Hauptperson) im eigenen Leben
- Gute Lebensverhältnisse (vgl. Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe = ausreichend)



Pflege/Unterstützung

- Freizeit, Kultur
- Medizinisch, körperlich, geistig so wie Motivation, aber auch Kommunikation und Sicherheit

Pflege/Unterstützung

- So angeboten und ausgeführt, dass es die Person in ihrem Glauben an sich selbst und die Selbstkompetenz stärkt, und es möglich macht den Alltag unabhängig und selbstständig zu bewältigen

Paradoxe

- So wie andere betrachtet werden, gleiche Möglichkeiten
- Das Gesetz verlangt dass man zeigt dass man nicht wie andere ist.

- Wo sind wir?
- Wo waren wir?

Staatliches Institut für Rassenbiologie 1922-1958



Herman Lundborg



Folgen des Institutes

- Schautafeln zur Beschreibung einer „rein schwedischen Rasse“



Sterilisationsgesetze 1934-1976

- Opfer der Zwangssterilisationen (20´-30´/63´)
 - Menschen mit geistiger Behinderung,
 - Gemischtrassige,
 - alleinstehende Mütter mit unstetem Lebenswandel,
 - Arbeitslose,
 - Roma,
 - sonstige Andersartige.





Wohnen damals





Einzelwohnung und wohngruppen



Wohnheim





Behindertenrechtskonvention

19§ „wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben“

27§ „das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird“

Behindertenrechtskonvention

Präambel

t)//...//dass die nachteiligen Auswirkungen der Armut auf Menschen mit Behinderungen dringend angegangen werden müssen

Schweden: <10 000 SEK/Monat

Die Ideologie



- Klein wohnen, 3-5 Personen
- Arbeit
- Selbstbestimmen, Einfluß, Teilnahme
- Budget nach Bedarf
- Selbstverständlich Mitglied der Gesellschaft

Warnung - Pessimismus



Schaufenster

- 3-5 Personen
- Arbeit
- Selbstbestimmen, Einfluß, Teilnahme
- Budget nach Bedarf
- Selbstverständlich Mitglied der Gesellschaft

- 6-20 Personen
- Institutionen
- Wenig gehen von Beschäftigung zu Arbeit
- Budget eine eigene Logik
- Macht, Gewalt
- Isolierung

Forschung

- Jahr 1
- "Challenging behaviours" = herausforderndes Verhalten
- Organisation
- Inzidente
- Fragebogen über begrenzende Maßnahmen
- Interviews

- Jahr 3 wiederholt

INTERVENTIONEN



- Wie schätzen die Mitarbeiter eine Veränderung?
- Wie verhalten sich die Mitarbeiter zu der Aufgabe?
- Hat sich die Organisation verändert?

Danke!

Petra Björne

petra.bjorne@malmo.se